

Erfüllter Herzenswunsch

Julieta Craciunescu reist mit Gilchinger Musikschülern in ihre Heimat Rumänien

VON ULI SINGER

Gilching – Während sich hochkarätige Politiker seit Jahren am Projekt Vereintes Europa versuchen, ließen Jugendliche der Musikschule Gilching Taten sprechen. Unter Federführung ihrer Gegenlehrerin Julieta Craciunescu reisten sie nach Rumänien, um unter anderem mit dem Orchester der Philharmonie „Ion Dumitrescu“ zu musizieren. Thema: „Vereinigtes Europa“.

Von einem Austausch der Superlative schwärmt Julieta Craciunescu. „Wir wurden sehr herzlich in meiner Heimatstadt Ramnicu-Valcea aufgenommen und mit großem Respekt behandelt. In Rumänien hat die Kultur einen sehr hohen Stellenwert“,

erzählt die 58-Jährige. Der Wunsch, in die Geburtsstadt ihrer Musiklehrerin zu reisen, sei übrigens seitens der Kinder gekommen. Sowohl das Lehrerkollegium wie auch die Eltern jedoch waren sofort begeistert.

Auf die sechstägige Reise machten sich 14 Musikschüler zwischen 12 und 18 Jahren und vier Lehrkräfte. Überrascht zeigten sich die Gäste aus dem Fünfseenland nicht nur von der Herzlichkeit der Menschen, sondern auch von der perfekten Organisation. „Bis ins letzte Detail war das musikalische Projekt durch die Kommune, der Orthodoxen Kirche, der Philharmonie und der Stiftung Nicolae Balcescu organisiert“, betont Craciunescu. Unter dem Motto „Vereinigtes Europa“ gab



„Bis ins letzte Detail organisiert“: Julieta Craciunescu mit einem Plakat, auf dem das Konzert mit den Gästen aus Gilching angekündigt wird.

FOTO: PH

es ein Folklore-Konzert, Kammermusik und einen gemischten Festabend. „Faszinierend war der Festabend, bei dem die heimischen Chöre gemeinsam mit dem Orchester, bei dem auch unsere Schüler mit dabei waren, die rumänische, die deutsche und die Europa-Hymne interpretierten. Den Höhepunkt aber bildete der gemeinsame Auftritt aller Mitwirkenden mit dem Song Conquest of Paradise von Vangelis.“

Mit dem Schüleraustausch ist auch ein Herzenswunsch von Julieta Craciunescu in Erfüllung gegangen. Vor gut drei Jahrzehnten, als die Ausreise aus Rumänien noch keine Selbstverständlichkeit war und einer Sondergenehmigung bedurfte, kehrten sie und ihr Mann nach einem

Konzert in Italien nicht mehr zurück. Während der Ehemann beim Bayerischen Rundfunkorchester sofort eine Anstellung fand, fing Julieta als Lehrerin für Violine und Viola vor 28 Jahren bei der Musikschule in Gilching an. „Gilching ist auch unsere zweite Heimat geworden. Wir reisen jetzt zwar legal, zu unseren Familien nach Rumänien. Könnten uns aber eine Rückkehr momentan nicht vorstellen.“ In puncto Schüleraustausch hofft Julieta Craciunescu auf eine Wiederholung. „Noch ist nichts Genaues geplant. Ich könnte mir aber gut vorstellen, in ein zwei Jahren die rumänischen Schüler der dortigen Musikschule „Liceul de Arte“ hier in Gilching willkommen zu heißen.“